

Wenn Liebe ihre Grenzen überschreitet

Von Akatsuki_Note

Kapitel 6: Schlimmer kommt's immer

Konnichi-Ha !!!

Puh, hab ich lnage für dieses Kapi gebraucht...oo'

Es passiert aber auch eine Menge...^_____^

Und mir ist aufgefallen, dass Tala, der ja eigentlich eine Hauptperson sein sollte, irgendwie in den Hintergrund rutscht und Bryan dafür immer öfter vorkommt...oo'

Naja, wie dem auch sei, viel Spaß mit Kapitel 6 !!

Kapitel 6: Schlimmer kommt's immer

Grelles Licht. Mit minimaler Geschwindigkeit öffne ich meine Augenlider und erblicke die ehemals weiße Decke des Krankenzimmers. Ich wende meinen Kopf und sehe eine Gestalt auf einem Stuhl, direkt neben meinem Bett sitzen. Wer ist das ? Ist das etwa wieder dieser Bryan ? Langsam bekommt die Person eine Form, meine Augen gewöhnen sich an das Licht und ich kann denjenigen auf dem Stuhl erkennen: es ist tatsächlich Bryan !

"Hey, Bryan...W-wach auf..." Langsam öffnet auch er seine trüben, glanzlosen Augen und starrt in die meine:"Kai ! Na endlich !! Sag mal Junge du bist mir vielleicht einer ! Ständig haste was anderes !" Er lächelt mich leicht an. Ich blinze ihn ein paar mal an, dann beginne ich, sein Lächeln zu erwidern und fahre mir mit den Händen durch meine Haare. "Was..Wie lange habe ich denn diesmal geschlafen ?" Er sieht mich an, dann lehnt sich der Russe zurück und antwortet:"Eine sehr schwierige Frage, aber ich werde versuchen, ihnen die Informationen zu geben, eure Hoheit !"

"Was soll der Mist, antworte einfach..", kichere ich leicht.

"Na also, du lachst...Schon viel besser. Also, du hast ungefähr 1 1/2 Tage geschlafen." Entgeistert muss mein Blick nun sein, denn Bryan sieht mich an, als ob ich ein Gespenst wäre:"Anderthalb....Tage ? So lange ?"

Er nickt:"Ja...Die Ärzte wissen nicht, wieso du das Bewusstsein verloren hast. Ich glaube, dass du das einfach nicht alles verkraftet hast, all die Erinnerungen an früher und dann deine Begegnung mit Dranzer. Es kostet einen sehr viel Kraft, ein BitBeast zu beherrschen und ich nehme an, dass dich das Wiedersehen mit deinem BitBeast so sehr geschwächt hat, dass du diese Pause brauchtest. Immerhin haben du und dein Freund euch schon ein paar Jährchen nicht mehr gesehen."

Leicht verwirrt sehe ich ihn an. Jetzt kommt der mir doch wieder mit diese BitBeasts !
"Was genau sind diese BitBeasts eigentlich ??" Der Lilahaarige sieht mich an.
"Hm...Also...Was ist ein BitBeast ? Ehrlich gesagt....So genau weiß ich das auch nich..."
"Oh, toll...Aber vernichten wollen wir sie, echt geil..."
"Ach, sei ruhig !"
"Selber ruhig !"
"Bäh !"

Super, wie alt sind wir ?????!!!! Vier ?????!! Strecken uns gegenseitig die Zunge heraus...Aber Bryan schafft es immer wieder, mich zum lachen zu bringen. Er hat so etwas an sich, ich kann es nicht erklären, aber dieses etwas zieht mich magisch an. Um unseren 'kleinen Streit' zu beenden, fahre ich meine Zunge wieder ein. Bryan tut es mir gleich.

"Und wie fühlst du dich ?"

"Eigentlich recht gut...Ich glaube, ich kann sogar aufstehen..."

"Das würde ich an deiner Stelle lassen, immerhin bist du nicht gerade der Gesundeste." Der Lilahaarige stellt sich vor mein Bett, drückt meinen Oberkörper nach unten und zieht die Decke über diesen:"Bleib lieber liegen, sonst passiert noch etwas...Du bist bestimmt noch viel zu erschöpft, um dir nun so einen Luxus wie das Gehen zu erlauben." Obwohl ich es verabscheue, wenn man mir Befehle erteilt, erhebe ich keinen Einspruch, leiste keinen Widerstand gegen die Wünsche Bryans. "Ich muss jetzt wieder an die Arbeit", meint er mit einem trübseeligen Gesichtsausdruck. "Kommst du wieder ?", frage ich ihn. Wieso mache ich soetwas ? Wieso ist es mir nicht egal, ob er kommt oder nicht ? Mein Gegenüber lächelt mich leicht an und antwortet:"Klar komm ich wieder, kannst dich auf mich verlassen !" Damit verschwindet er hinter der Zimmertür und schließt diese. Wieder starre ich die Decke an.

"Die könnte auch einen neuen Anstrich vertragen..."

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers ~~~

Unregelmäßige Pieptöne schallen durch einen dunklen Raum, der Geruch von Desinfektionsmittel steigt einem in die Nase und die negative Stimmung ist allen anzumerken. In Talas Zimmer, welches sich auf der Intensiv-Station befindet, stehen Max, Tyson und Ray. Hin und wieder lässt sich eine Krankenschwester im Zimmer blicken, jedoch bleibt sie nur einige Sekunden.

"Ich kann immer noch nicht glauben, dass Kenny ihn da runtergeschuckt hat..", flüstert Max. Tyson starrt wie gebannt auf den fast leblosen Körper, während er antwortet:"Glauben kann ich es auch nicht, aber es war so..Ihr habt ihn ja beide gehört, wie er es sogar mit einem Grinsen im Gesicht zugegeben hat..."

"Aber wieso ?"

"Frag das Kenny, Ray, und nicht mich..."

Geraume Zeit vergeht, in der keine der drei Personen auch nur daran denken, etwas zu sagen. Dann geht Ray aus dem Zimmer, schnurstracks an einen Kaffeeautomaten. Das im Licht blitzende Kleingeld rutscht ihm aus der Hand und fällt klirrend auf den Fußboden. Rays Hände zittern wie Espenlaub, dann duckt er sich, kauert wenige Sekunden auf dem Boden. Nun hebt er die Münzen auf, schmeißt sie in den Automaten und lässt sich das heiße Getränk in einen Becher füllen.

"Ganz ruhig, Ray...Das mit Tala, d-dass war...E-ein Unfall...Nichts weiter..."

Mit zittrigen Beinen setzt er sich auf einen Stuhl, der in unmittelbarer Nähe des Getränkespenders steht.

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers Ende ~~~

Auf wackeligen Beinen laufe ich in meinem Zimmer auf und ab. Nervös starre ich auf das Messer auf meinem Nachttisch. Wie es dorthin kommt ? Weiß ich nicht. Aber das ist ja auch egal ! Immer wieder zieht mich dieses Messer an, dann halte ich es in der Hand und setze es an meinem Arm. Nur wenige Sekunden später schleudere ich es angsterfüllt von mir, nur um es wieder aufzuheben und zurück zu legen. Ich weiß nicht, wieso ich das mache, aber...Ich kann nicht anders ! Ich fahre mir mit beiden Händen durch meine Haare. Mein Atem wird immer schneller, meine Knie immer zittriger, kann mich kaum noch auf den Beinen halten ! Dann setze ich mich auf das Bett, um nicht Gefahr zu laufen umzukippen. Immer wieder schlucke ich hart. Was wohl die anderen machen ? Tyson, der mich so liebevoll aufgenommen hat. Und Max, der mir irgendwie merkwürdig gegenübergetreten war. Was habe ich nur mit diesen Personen zu schaffen ? Ich vergrabe meinen Kopf in meine Hände.

+~+~ When you cried I'd wipe away all of your tears ~+~+
+~+~ When you'd scream I'd fight away all of your fears ~+~+
+~+~ And I've held your hand through all of these years ~+~+
+~+~ But you still have all of me ~+~+

Plötzlich geht die Türe auf und ein ältere Mann tritt ein. Ich schaue ihn schräg an, dann fällt mir wieder ein, wer es ist: Boris !

"Na Kai, wie geht es dir denn ?" Ich antworte ihm nicht. Ich weiß nicht, wieso, ich kann einfach nicht ! Es scheint mir, als hätte ich meine Stimme verloren !

"Wie es scheint, willst du mir wohl nicht antworten, auch gut..." Er kommt langsam auf mich zu, wirkt recht verärgert. Ein ungutes Gefühl breitet sich in meiner Magengegend aus, ich habe Angst. Angst vor diesem Mann und vor dem, was er mit mir vorhat. Er kommt direkt vor mir zum Stillstand, dann, ganz plötzlich, holt er aus und pfeffert mir eine mitten ins Gesicht.

"Wie kannst du es nur wagen ?! Wie kannst du es nur wagen unsere 'Operation BB' zu gefährden ?!!" Boris packt mich am Kragen, zieht mich hoch. Meine Füßen verlieren den Boden und mich überkommt panische Angst, Todesangst. "Bitte...Lassen sie mich...Los...", flehe ich ihn an. Nur kurze Zeit später lässt der Mann von mir ab, spuckt neben mir auf den Boden und verlässt mit einem lauten Türenzuknallen das Zimmer. Mein Herz rast, mein gesamter Körper zittert. Ich bin nicht in der Lage, mich aufzusetzen, bleibe regungslos am Boden liegen.

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers ~~~

Durch die Flure des Krankenhauses streifend schlendert Ray umher.

Wo er gerade ist ?

Irgendwo...

Wieso ?

Um nachzudenken...

Dieser Unfall mit Tala nimmt ihn ziemlich mit. Nicht wegen Tala, nein, natürlich nicht, aber Ray hat Angst. Angst, dass es ihm ähnlich ergehen könnte. Immer öfter muss sich der Chinese abstützen, immer häufiger setzt seine Standhaftigkeit aus und er muss sich hinsetzen.

"Hey Ray, was machst du denn da ? Wir haben dir schon überall gesucht !", tönt die Stimme durch den langen Korridor. Kaum blickt der Chinese auf, erkennt er das von

Unsicherheit zerfressene Gesicht Max'. "Ach...Gar nichts..", antwortet er knapp. Seufzend lässt Max sich neben ihn plumpsen. "Was ist los, Ray ?" Der Schwarzhäarige dreht seinen Kopf und blickt sein Gegenüber entsetzt an. "Ich merk doch, dass mit dir etwas nicht stimmt, Katzenauge...Also, was is los ?" Rays Blickt wird immer angsterfüllter. Was soll er denn jetzt machen ? Er kann niemandem die Wahrheit sagen, es wäre sein Untergang !

"Wie gesagt, es ist...Nichts...", versucht er sich aus der Affäre zu schwindelnd, jedoch vergebens. "Komm schon, du lügst mich an, dass sehe ich." Entschlossen die Wahrheit über Rays derzeitiges Verhalten herauszubekommen steht Max auf und zerrt den mit der Situation sichtlich überforderten jungen Mann hinter sich her. Hin zu Tyson, um mit ihm zusammen alles zu ergründen.

"Und was soll ich dazu sagen ?" Sich die Haare raufend geht der Japaner im Krankenzimmer auf und ab. Max hat zwar völlig recht, Raymond hat sich verändert, aber wie soll gerade er, das unsensibelste Wesen der Welt, den Grund dafür aus ihm herausbekommen ? Sollte er ihn vielleicht habltot prügeln ?? "Tyson...Komm schon, du musst mir einfach helfen...Sieh doch mal, möglicherweise weiß Ray etwas, was wir noch nicht wissen ! Und...Immerhin hat Ray uns...Ja auch geholfen...Mit unserer...'Kleinen Krise'..." Seufzend steht Tyson vor seinem Freund, dann lächelt er und nimmt Max bei der Hand. "Okay...Wir werden das Kind schon schaukeln, nich ?" Auch Max lächelt und zusammen gehen die beiden aus Talas Zimmer, um mit Ray, der die ganze Zeit auf dem Flur stand, zu reden. Sie beschließen allerdings, dass sie dies bei Tyson machen würden, da ein Krankenhaus nicht der geeignete Ort dafür sei.

Mit zersausten Haaren sitzt Tyson neben seinem Geliebten auf dem Sofa. Alle möglichen Ausfrageversuche sind bei dem Chinesen kläglich gescheitert. Während Max aus einer der Schubladen eine Haarbürste hervorgezaubert und begonnen hat, Tyson die Haare zu kämmen, überlegt dieser sich, wie sie vielleicht doch an die Wahrheit kommen können. "Es kann doch nicht angehen, dass der nix hat ?!"

"Beweg dich nicht..."

"Und wenn man es aus ihm herausquetschen muss, ich krieg das raus !"

"Reg dich nicht auf und halt still..."

"Ich habs doch gleich gesagt, der ist irre !"

"Jaja...Jetzt halt mal still..."

"Na warte, hier kommt Tyson Granger, der Super-Kendo-Meister !"

"Jetzt halt doch endlich mal still !!!"

Max sieht Tyson leicht gereizt an. Wenn der Amerikaner einmal jemandem die Haare kämmt, dann möchte er das in Ruhe machen. "Aber es stimmt doch...Und du hast mich doch dazu angestachelt, jetzt musst du es auch aushalten..."

"Ich weiß...So, fertig, jetzt darfst du dich auch wieder frei bewegen." Der Japaner steht auf und geht zur Treppe. "Was hast du vor, Ty-chan ?"

"Ich überrasche Ray, in dem ich einfach in sein Zimmer reinplatze !" Ein fießes grinsen schleicht sich auf sein Gesicht. "Tyson, dass macht man nicht..."

>Kurzes Schweigen<

"Aber wir müssen leise sein !" Tyson grinst Max an und meint:"Logisch..." Dann geht er auf den Jüngeren zu und gibt ihm eine Art 'Glückskuss'. Nur kurze Zeit später stehen die zwei vor Ray's Türe. Tyson zählt mit den Fingern den Countdown von drei bis null

herunter und dann...

"HALLO RAAAAAAAAAAAY !!!!!!!!"

Geschockt blickt der Chinese seine beiden Freunde an. Damit hat er wirklich nicht gerechnet! (Ach ne! -.-) Während Ray immer noch wie angewurzelt auf dem Bett sitzt und ein Foto mit einem beigelegten Brief in den Hand hält, haben sich die zwei Detektive bereits zu ihm gesellt und werfen einen Blick auf das Foto. "Hey, schon mal was von Privatsphäre gehört?!", meckert Ray und versucht, das Bild vor den beiden in Sicherheit zu bringen, jedoch hat Tyson es sich schon geschnappt und begutachtet es zusammen mit Max. "Sag mal, ist das deine Familie?", fragt der Japaner den Chinesen. Betrübt blickt der Schwarzhaarige zu Boden. Max geht auf Ray zu, setzt sich neben ihn und legt einen Arm um seinen Kameraden.

"Ray...Du hast uns sehr geholfen und uns dazu gebracht, uns wieder etwas näher zu kommen..."

[ Etwas ?? >>>Tyson aus dem Hintergrund ]

"..Und deshalb möchten wir dir jetzt auch helfen, denn immerhin...Sind wir ein Team, ein bisschen wie eine große Familie und...Man muss sich doch gegenseitig helfen, findest du nicht? Du kannst uns alles erzählen.." Warm lächelt Max Ray an. Nun ist es um Ray's Fassade geschehen, seine Seele hält der Belastung nicht länger stand! Mit tränenerstickender Stimme wirft er sich den Amerikaner an den Hals und schluchzt:"Es tut mir so leid, es tut mir alles so leid !!!"

"Was tut dir leid?", fragt Tyson nach wenigen Minuten. Glucksend blickt der Chinese den Japaner an und antwortet:"D-das mit...Kai..ich bin daran schuld, nur...Ich...Oh nein, was habe ich getan?" Wieder bricht der junge Mann in Tränen aus. "Woran hast du Schuld, Ray? Wäre es jetzt nicht langsam mal an der Zeit, uns in alles einzuweihen und uns über alles aufzuklären?" der Chinese atmet noch ein paar Mal durch, dann setzt er sich vom Bett auf den Boden und blickt zu den Zweien hoch...

"Ich bin daran Schuld, dass Kai sein Gedächtnis verloren hat...Naja, eigentlich wollte, nein, sollte ich ihn töten..." Bei diesen Worten werden die Gesichter der beiden aschfahl, Max schlägt sogar die Hand vor den Mund.

"Ich habe ihn verletzt und er lag dann im Park..Ich dachte, er sei tot und bin gegangen, aber es viel mir nicht leicht und...Ich wurde dazu gezwungen..."

"Wer war es? Wer zwingt Menschen zu solch graußamen Taten?"

"Wer denn? Es sind die gleichen Leute, die Kai auf ihre Seite ziehen wollten und weil sie ihn nicht haben konnten, wollten sie ihn umbringen."

Tyson blickt den am Boden sitzenden Mann an:"Doch nicht etwa BioVolt?"

"Doch...Boris und Voltaire...Ich weiß ehrlich gesagt nicht mehr genau, wie ich in diesen Sumpf hineingeraten bin, aber am Ende war nicht nur ich in Gefahr...Sie nahmen meine Familie als Geiseln um mich zu erpressen...Und ich konnte nichts dagegen tun, ich musste mitansehen, wie sie sie demütigten und misshandelten...Und ich konnte nichts machen..." Wieder laufen Tränen am Gesicht des Chinesen entlang. Max steht auf, setzt sich neben ihn.

"Es ist traurig, was sie mit dir und deinen Verwandten gemacht haben, aber...Es ist schade, dass du es uns so lange verschwiegen hast, jedoch..." Der Blonde sieht sein Gegenüber mit einem Lächeln an und beendet seinen Satz:"...du hast es ja nicht freiwillig getan...Ich kann dir nicht böse sein..." Ray blickt verständnislos in Max' Augen. Nun begibt sich auch Tyson zu den zweien:"Ich bin dir auch nicht böse, wenn du uns aber jetzt hilfst, Kai zu finden..." Bei dem Namen Kai zuckt Max einen kurzen

Moment zusammen, was von Tyson und Ray allerdings nicht bemerkt wird. "Dann...Verzeiht ihr mir, obwohl ich solch schreckliche Dinge tat ?" Max und Tyson sehen Ray mit einem warmen Lächeln an und nehmen ihn in ihre Arme. "Natürlich, du Dummkopf..."

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers Ende ~~~

Vor Schmerzen stöhnend stehe ich langsam wieder auf. Es ist bestimmt schon eine dreiviertel Stunde her, seitdem mich Boris so zurichtete. Noch wackelig auf den Beinen schwanke ich Richtung Tür, um diesen grau-weißen Gefängnis zu entrinnen. Kaum bin ich auf dem Flur, kommen mir schon die ersten, merkwürdigen Leute entgegen. Ein verrückter Ort ! "Hoffentlich komm ich hier auch raus...Bei all diesen gleichaussehenden Gängen." Nur ein paar Ecken weiter kommen mir ein paar Kinder entgegen, nicht älter als acht oder neun Jahre. Sie laufen einfach an mir vorbei, sehen nicht einmal auf. Die machen mir richtig Angst...Benehmen sich ein bisschen wie dieser Ian und der andere da...Spencer heißt er, glaub ich...

Als ich an einer großen Eisentür angelange, steht dort in großen, weißen Buchstaben auf einem grünen Schild 'EXIT'. Sonderlich schlau scheinen die Leute hier ja auch nicht zu sein. Ich öffne die Tür und stehe plötzlich auf einer Art Wiese. Ich gehe ein paar Schritte und erblicke weitere, kleine Kinder. Was machen die denn mit den Zwergen hier drin ? Ohne weiter darüber nachzudenken setze ich meine Suche nach einem Tor in die Freiheit fort. "Das scheint rießig zu sein...Wo is dieser Bryan, wenn man ihn mal braucht ?!", denke ich bei mir und nehme gar nicht wahr, dass ich mich immer mehr einer Mauer nähere. Erst, als mein Körper mit eben diesem steinernen Gemäuer in Berührung kommt, registriert das auch mein Hirn. Und mein rechter Fuß auch !! "So eine verdammte Schei*e !!! Wenn ich den Idioten erwische, der hier eine Mauer hochgezogen hat, den mach ich kalt !!!" Natürlich blieb meine wortstarke Beschwerde nicht ungehört und in kürzester Zeit standen ungefähr fünf bis sechs kleine Kiddies neben mir und sahen mich aus ihren gefühllosen Augen an. "Was is denn ?", frage ich sie leicht genervt. Ohne etwas zu sagen, gehen sie wieder. Ich sag's doch, die sind alle irre. Plötzlich schuckt mich jemand von hinten erneut gegen dieses Mistteil von Mauer ! "Aua !!!" Wütend blicke ich mich um. Na warte, du kannst dein blaues Wunder erleben, Schlaumeier !!

"Na, schon die Vorzüge unseres Außengeländes genossen ?" Ich blicke erneut in gefühllose Augen, jedoch sind es diesmal mir sehr bekannte, lila Augen. "Bryan, was...Was machst du denn hier ?"

"Naja, als man feststellte, dass du nicht mehr auf deinem Zimmer warst, mussten Ian, Spencer und ich dich suchen gehen....Glückwunsch, du wurdest gefunden..."

"Na, ob ich jetzt noch von Glück reden kann ?"

"Wieso ?"

"Du wirst mich doch wieder zurückbringen, dabei...Wollte ich eigentlich fort von hier..." Betrübt blicke ich zu Boden. Plötzlich (mein neues Lieblingswort ! XD) wird ein Arm um mich gelegt, dann werden mir die Beine weggezogen und dann liege ich in Bryans Armen. "W-was...? Hey, lass mich wieder runter !!"

"Nö...", grinst der Russe mir ins Gesicht. Leicht irritiert über diese Aktion und die freche Antwort liege ich also in den Armen des einzigen Menschen in diesem Gebäude, mit dem man reden kann. "Du bist bescheuert.."

"Warum denn das ?" Verständnisslos sieht er mir in die Augen.

"Wenn du dich mit mir abgibst, wirst du selber immer unbeliebter..."

"Ach, weißt du...Das ist doch alles nicht wichtig, denn...Ich habe schon einmal

jemanden im Sticht gelassen und..Ich kann es zwar nicht wieder gut machen, möchte aber nicht noch einmal jemanden enttäuschen..." Bryan sieht leicht verletzt und traurig aus. Ich möchte ihm nicht noch mehr Schwierigkeiten bereiten, also lasse ich mich von ihm zurückbringen.

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers ~~~

Trauerstimmung herrscht im Hause Granger. Gerade eben kam ein Anruf vom Krankenhaus, in dem man Tyson und Co. mitteilte, dass sich der Gesundheitszustand von Tala immer weiter zu verschlechtern schien. Mittlerweile sei sein Zustand so kritisch, dass man ihn noch nicht einmal mehr besuchen dürfe, da die Viren und Bakterien für ihn den Tod bedeuten könnten. "Und was sollen wir jetzt machen ? Der einzige, der uns vielleicht noch weiterhelfen könnte, liegt schwerverletzt im Krankenhaus !" Seufzend lässt Tyson sich auf das Sofa plumpsen.

"Und wenn wir...Einfach bei BioVolt einbrechen ?"

Max und Tyson blicken den Chinesen an. "Hast du überhaupt eine Vorstellung, wie wir da hinein kommen sollen ?", fragt ihn Max, der nicht sichtlich überzeugt zu sein scheint. "Wir könnten zum einen zum Haupttor rein, allerdings könnten wir dann gleich klingeln und sagen, dass wir jemanden herausholen wollen. Oder aber wir schleichen uns durch die Kanalisation ein und ich versuche, mit einem der Baupläne der Abtei uns zu dem Haupttrakt zu führen." Stille.

"Ich bin für Möglichkeit Nummer zwei...", meint Tyson nach einiger Zeit. "Mhm, ich auch...", flüstert Max. "Okay, Nummer zwei...Ich braucher aber eine Woche vorarbeit, sonst können wir die ganze Aktion vergessen...Am besten, ich flieg schon mal nach Moskau, um die Sache auszukundschaften und dann kommt ihr nach..." Die beiden anderen nicken. Somit ist es beschlossene Sache, Ray macht die Vorarbeit und in der Zwischenzeit versuchen Max und Tyson, dass Kenny auch mitkommt.

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers Ende ~~~

>*+ Zeitsprung {1 Woche } +*<

Hier in Moskau ist es ziemlich kalt, bestimmt unter Null grad Celsius. Und wo bin ich ? AUF IRGEND EINER F*** WIESE BEI DIESER F*** ABTEI !!!! Naja, ich bin zum Glück nicht alleine hier, denn ganz in der Nähe [nur ungefähr 1 1/2 km] sind ja noch Bryan, Ian und Spencer. Genaugenommen seh ich sie gar nicht, aber ich kann sie hören...Kein Wunder, so wie die brüllen...

"Stillgestanden !!" Wie bei der Armee.

"Uuuuund ABMARSCH !!!" Nochmal wie bei der Arme. Gelangweilt setze ich mich auf einen Stein und warte, bis die drei mir wieder Gesellschaft leisten. Nur kurze Zeit später geschieht dies auch, jedoch scheinen Ian und Spencer mich mehr denn je zu verachten. Was zum Teufel hab ich denen denn getan ???!!!!

"Sitzt hier rum und machst gar nichts..." Bryans einzigstes Kommentar bei meinem Anblick. "Ich hab ja auch nix zu tun, immerhin dürft nur ihr die Rekruten herumkommandieren...", verteidige ich mich. Ha, mich bekommt ihr nicht klein ! (Kai, der Unbesiegbare..XD...Gomen...v.v) "Zum letzten Mal, dass sind keine Rekruten, sondern neue Schüler...", mault mich der junge Herr an. "Oh, entschuldigung, euer

Hoheit...Verzeiht mir meine Frechheit..."

"Sag mal, was geht denn jetzt mit dir ab, Kai ? Zu viel schlechtes Essen ? Zu viele Pillen ?"

"Ach, lass mich einfach in Ruhe, okay ?????!" Wieso bin ich nur so gereizt ? Er kann doch nichts dafür, niemand kann etwas für meine jetzige Situation ! Und trotzdem suche ich einen Schuldigen, jemanden dem ich es in die Schuhe schieben kann, es ihm anhängen kann, doch ich weiß, dass es diese Person nicht gibt. Ich stehe auf, strecke mich und gehe einige Schritte. "Wo willst du denn hin ?"

"Nirgendwo hin..." Mit meiner linken Hand fahre ich mir durch die Haare. Wo sollte ich denn hin ? Aus diesem Gefängnis komme ich doch nicht mehr hinaus. "Wenn du nicht wegwillst, dann...Komm doch her.." Verwundert blicke ich nach hinten. Hat der Riese das gerade wirklich gesagt ? Ich dachte, er kann mich nicht leiden...

Langsam gehe ich auf das kleine Grüppchen zu und warte nun ungeduldig auf etwas...Auf was denn eigentlich ?

"Und ? Was gibt's ?", frage ich. Spencer sieht mich mit einem verächtlichen Blick an und antwortet:"Eigentlich (Lieblingswort Nr. Zwei ! [Gomen...u.u.]) ist es sehr schade, dass du dich an gar nichts mehr erinnern kannst, allerdings ist es andererseits für uns ein Vorteil..."

"Bitte verschohne mich mit meinem Gedächtnis...So wie ihr mich behandelt muss ich ja ein Tyrann gewesen sein und...Ehrlich gesagt, möchte ich mein Gedächtnis gar nicht wiederhaben, ich habe zuviel Angst vor dem, was ich getan habe und was mir alles widerfahren ist..." Betrübt schaue ich zu Boden. Wieso trampeln dieser Riese und der kleine Gnom eigentlich immer auf mir herum ?????!! Sehen sie denn nicht, dass ich langsam aber sicher darunter zerbreche ? Auch ohne meine Erinnerungen an das, was ich tat, ist es schwer genug ! Immer nur den Berichten anderer zu vertrauen, dass macht mich noch wahnsinnig !!! Plötzlich spüre ich eine Hand auf meiner Schulter, mein Blick wandert zu der Person, welche sich als Bryan herausstellt:"Es ist doch egal, ob du ein Tyrann warst, oder nicht...Ob du das nun gewesen bist, dass lasse ich im Raum stehen, aber.."

[Das lässt du jetzt im Raum stehen ?! Na danke ! <--- Kai]

"...Tatsache ist, dass du dich vor uns nicht fürchten oder rechtfertigen musst und nimm es lan und Spencer nicht übel, sie sind nunmal von Natur aus ein...Kleinwenig arrogant und misstrauisch..."

[Arrogant und misstrauisch ?!?!?!? <--- Spencer & Ian]

"...also nimm es dir nicht so zu Herzen und sei einfach du selbst. Mit der Zeit wirst du dich auch mit den zweien da verstehen..." Leicht lächelt er mich an. War das nun ein Aufmunterungsversuch oder eine Drohung, dass ich mein Gedächtnis da lassen soll, wo es ist ? Ich schüttle seine Hand von meiner Schulter, grinse ihn leicht an und meine:"Na, vielleicht müsst ihr mich ja gar nicht mehr so lange ertragen ?"

"Wie...Dürfen wir das verstehen ?", fragt mich Ian. "Och, könnte ja sein, dass mir ein Ausbruch gelingt oder ähnliches...Oder ich einfach nur nie wieder aufwache..."

Plötzlich stehen alles drei vor mir und sehen mich entsetzt mit großen, ja, wässrigen Augen an:"Aber wen sollen wir denn dann piesacken ???" Das ist also ihre einzige Sorge ??? Naja, immerhin weiß ich jetzt, dass sie mich irgendwie doch brauchen. "Vielleicht bleib ich euch doch noch ein bisschen erhalten..."

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers ~~~

"Und dann müssen wir nur noch hier durch diesen Gang und schon sind wir in der untersten Etage des BioVolt Hauptgebäudes..." Rays Stimme klingt rau und kalt. Eine

Woche hat er sehr gefährliche gelebt, denn man kommt nicht so einfach an einen Bauplan der Abtei und man kann bestimmt nicht so einfach da alles auskundschaften, zumal er von den Abteilern (was'n Wort) wegen Verrats gesucht wird. "Und wann legen wir los ?", fragt Kenny, der in dieser Woche richtig handzahn geworden ist. Liegt wahrscheinlich an der Drohung, dass sie ihn sonst in der Abtei lassen. "Wie...Wäre es mit heute Nacht ? Würde das gehen, Ray ?" Der Chinese kratzt sich am Kinn und antwortet nach gewisser Zeit:"Theoretisch würde es gehen, Max, aber ich bin mir nicht sicher, ob unser Plan ausgefeilt genug ist...Andererseits, je schneller wir eindringen und versuchen, Kai zu befreien, desto schneller können wir wieder gehen und ich bin nicht mehr soooo in Gefahr..."

"Also...Machen wir es heute ?" Ein Nicken der anderen bestätigt. Okay, heute Nacht also...

Heute Nacht würden sie eindringen und Kai zu befreien suchen....

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers Ende ~~~

Es ist bereits 23:34 Uhr, wir haben den 14.01.20XX, ich sitze auf meinem Bett und starre Löcher in die Luft. Naja, das ist so eigentlich nicht richtig, ich starre Löcher in die Decke, aber das ist ja sowieso egal. Das wird die letzte Nacht sein, die ich hier verbringe...Ich habe es den andere nicht erzählt, aber ich weiß, dass ich morgen nicht mehr da sein werde...Woher ? Naja, als ich mich wieder einmal verlaufen hatte, kam ich an einem Raum vorbei, in dem dieser Boris und der uralte Mann, dem ich damals auf der Straße begegnet bin, sich unterhielten. Sie redeten über Bryan, Ian, Spencer, die Abtei und deren Schüler und..Über mich. Das ich ein Risiko sei, weil ich in letzter Zeit immer häufiger Kopfschmerzen bekomme und dass sie mich vorübergehend in eine der Zellen im Kerker sperren wollen, um mich zu züchtigen. Ich seufzte. Eigentlich habe ich etwas in dieser Richtung schon geahnt, aber dass ich damit auch noch recht habe, dass behagt mir gar nicht. Langsam lehne ich mich gegen die Wand. "Wieso kann nicht einfach alles glatt laufen ? Und...Warum zum Teufel schaut mich diese Spinne so frech an ? Moment...Spinne ??....

....

.....

UAHHHHH !!!!! Hilfe, eine SPINNE !!!!!" Entsetzt springe ich auf. Mein Gott, ich hab mit einer Spinne zusammen gewohnt, ach du verdammte Schei*e. Jetzt nur nicht in Panik geraten, nicht in Panik geraten...Oh nein, ich gerate aber in PANIK !!!!!!!!!! Schnell sprinte ich zur großen, schweren Tür, doch mit Entsetzen muss ich feststellen: sie ist verschlossen.

"Hey, was soll der Mist ?? Hilfe, hallo ??! Ich muss hier sofort raus, es geht um Leben und TOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOT !!!!!!"

Plötzlich höre ich, wie ein Schlüssel in das Schloß gesteckt wird und die Tür sich langsam öffnet. Egal wer das jetzt ist, ich werde ihn herzlich umarmen, selbst wenn es Boris sein sollte !! Gesagt, getan ! Kaum hat die Person mein Zimmer betreten, hänge ich ihm schon am Hals. "Kai, was brüllst du denn so ?"

"Oh Bryan !! Endlich, mein Retter !!"

"Retter ? Bist du bekloppt ?" Misstrauisch blickt der Russe mich an. Ich schüttle den Kopf und antworte:"Das weiß ich nicht, aber du hast mich gerade vor dem Spinnentod bewahrt..."

"Spinnentod ? Hm ?...Ach so, da...Meine Güte, Kai, seit wann hast du Angst vor Spinnen ?" Hey, lacht der mich hier jetzt aus ? Er grinst mich so komisch an...

"Weiß nich, aber ich hab jetzt halt Angst...Ich will nicht mit so 'nem Ding im Zimmer

schlafen...Kann ich nicht bei dir übernachten ?" Bryans Blick wird plötzlich leicht dunkel. "Was hast du ?" Keine Antwort. "Alles okay ?" Wieder keine Antwort. Dann nimmt er mich bei der Hand und führt mich zu einem Raum. "Ist das dein Zimmer ?" Er nickt. Nanu, wieso ist er denn plötzlich so still ? Ohne jetzt weiter drüber nachzudenken öffne ich die Tür und...

"Meine Güte, wie sieht es denn hier aus !?!?! Wie auf einem Schlachtfeld !!!" Verlegen steht der Russe neben mir und sieht zu Boden. Wieder entfleucht mir ein Seufzer. "Na, dann lass uns aufräumen..." Entgeistert blickt er mich an, dann beginnt auch er zu lächeln und meint:"Okay...Fangen wir an..."

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers ~~~

In dicke Jacken gepackt stehen Tyson, Max, Kenny und Ray vor einem Gullideckel und versuchen, eben diesen hochzuheben. Nach einigen Minuten gelingt es ihnen sogar und Ray steigt in die Kanalisation hinab. "Okay, hier ist alles soweit in Ordnung, ihr könnt nachkommen !", ruft er den dreien zu, welche sich sofort in Bewegung setzen. "Pass auf, Tyson, es ist glitschig ! Nein Tyson, dass ist nicht die nächste Stufe, nein, Tyson !!"

"Aua !! Verdammt Mist !!!" Da es in den Abwassergängen sehr dunkel ist und Tyson nur Augen für seinen Max hat, hat er nicht bemerkt, wie er vom Weg der Leiter abkam, seinen Fuß gegen die Mauer setzen wollte, den Halt verlor und dann mir einem fluchen auf dem nassen, kalten Boden landete. "Ich hab dich gewarnt..", meint Ray still und hilft dem Jüngeren beim Aufstehen. "Jaja...Okay, wo müssen wir jetzt lang ?", fragt der Ältere der Japaner. Ray blickt kurz auf den Plan, dann kratzt er sich am Hinterkopf und beginnt, sich in Bewegung zu setzen. "Bist du dir sicher, dass es hier langgeht ?", kommt es ängstlich von Kenny. "Hm, ja, schon so ziemlich.."

"Also heißt das so viel wie 'Nein'..."

"Nur nicht trübsal blasen, Chef ! Ray wird uns schon zu Kai bringen !" Fest an Ray glaubend schreitet Tyson voran. Max, der die ganze Zeit über recht still geblieben ist, fällt immer weiter zurück, doch die drei vor ihm bekommen das gar nicht recht mit. Viel zu sehr sind sie damit beschäftigt zu diskutieren, ob Ray auch richtige Informationen erhalten hat und sie nicht in ihr Verderben bringen wird. Nach nur wenigen Minuten kann der Blonde seine Freunde nicht mehr hören und kurze Zeit später sind sie aus seinem Blickfeld verschwunden. Plötzlich bleibt er stehen:"So, nun bin ich bald da, Kai Hiwatari...Du kannst dich auf was gefasst machen, mein Lieber....Ich werde Tyson aus deinem Bann befreien und die Menschheit vor dir erretten...\*muahahahahaha\*" Schrill lachend verschwindet der Amerikaner in einem der Gänge und ward nicht mehr gesehen.

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers Ende ~~~

In dem Zimmer von Bryan herrscht wieder Ordnung. Nja, kein Wunder, so wie ich den Besen geschwungen habe. Nur schade, dass er seinen Kleiderschrank alleine einräumen wollte...Hey Kai, denk nicht an sowas !! Nun kommt er wieder, oh, er hat sich umgezogen.

"Wo haste denn die anderen Sachen gelassen ?"

"Ähm, weißt du, ich bin beim putzen erheblich dreckig geworden und hab sie deswegen gewechselt..." Mit misstrauischem Blick mustere ich ihn. "Aja..." Uh, sper Antwort, Kai. Hoffentlich nimmt er dir das nicht übel...Nee, sieht nicht so aus. Er lächelt mich an, aber es ist ein lächeln voller Traurigkeit und Mitleid. "Ach Kai, ohne es zu merken kehrst du in altbekannte Verhaltensmuster zurück..."

"Ach, echt?"

"Ja...Angefangen bei deinem Sarkasmus, der immer öfter kommt...Dann die Antworten mit eiskalter Stimme, dein Sturkopf und...", er fährt sich durch seine Haare, "...zu guter Letzt deine Mauer, die du damals um dein Herz gebaut hast...Auch die kommt nun wieder zum Vorschein..." Trübsalblasend setzt er sich neben mich. Ich möchte etwas sagen, lasse es dann doch lieber. Mir geht vieles im Kopf herum, wie ich einmal war und was ich tat...So langsam kann ich mir vorstellen, was für ein Mensch ich war...Nein, die Bezeichnung Mensch scheint mir hier nicht angebracht, eher Monster. Allem Anschein nach war ich ein gefühlloses, eiskaltes Monster, dass sich nicht dafür geschämt hätte, etwas Verbotenes zu tun. "Was hast du?"

"Wie?" Oh mist, schon wieder weit weg mit dem Geiste...

"Ach, nichts...Am besten legst du dich hin und schläfst, ich hab heute Nachtdienst.."

"Du kannst nicht hierbleiben?" Schräg sieht er mich an:"Nein, kann ich nicht...Warum? Wäre dir das lieber?"

"N-nein!!" Er grinst. Ich mag es nicht, wenn er so schaut...Nun steht er auf und verlässt das Zimmer.

"He und wer sagt jetzt 'Gute Nacht'??"

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers ~~~

Auf Zehenspitzen schleichen die drei jungen Herren der Schöpfung über die Flure. Es war nicht leicht, doch sie haben es geschafft! Tyson, Ray und Kenny sind in das Hauptgebäude der BioVolt Corp. eingedrungen! "Hoffentlich kommt Max wirklich nach...", seufzt Tyson. "Bestimmt...Wahrscheinlich hat er nur irgendein Ding gefunden, um das er sich kümmert...Immerhin hat er ja auch einen Plan...", versucht Chef den niedergeschlagenen Japaner aufzumuntern. Ray begutachtet den Plan noch einmal sehr genau und stellt fest, dass er gar nicht weiß...

"Hey Leute, ich hab eine schlechte Nachricht für euch.."

"Wie meinst du das?" Kenny und Tyson scheinen sichtlich verwirrt.

"Ich habe zu recherchieren vergessen, wo sich Kais Zimmer befindet und das steht auf diesem Plan leider nicht..." Die Gesichter der drei verdunkeln sich.

"UND WIE SOLLEN WIR IHN DANN FINDEN ?!?!?!"

"Tyson, nicht so laut, sonst wird man uns noch entdecken!!" Doch just in diesem Moment vernehmen die Herren Schritte, die sich mit rasender Geschwindigkeit nähern. "Verdammt...", zischt Kenny. Nur wenige Sekunden später erscheint ein Schatten:"Wer seid ihr?! Und was wollt ihr hier?!" Schweiß rinnt an Ray herab. Wenn man ihn erkennen würde, wäre er des Todes! "Was machen wir jetzt?", wispert Tyson zu Chef, doch dieser zuckt nur mit den Schultern. Die drei sind sich sicher, dass dieser Ort ihr Grab werden wird, als sie die Person erkennen. Es ist Bryan! Auch der Russe ist sichtlich überrascht, was man ihm von der Nasenspitze ablesen kann. "Ihr hier? Aber...Wie..." Dem Chinesen fällt mehr als nur ein Stein vom Herzen. Er kommt dem Gegenüber näher, jedoch geht Bryan gleich einen Schritt zurück. "Was-?"

"Komm nicht näher, Ray. Du bist ein Verräter und du weißt, was auf einen Verräter wartet.." Der Schwarzhaarige wird aschfahl, er schluckt:"Dann...Wirst du mich töten?" Der Russe steht mit ausdrucksloser Miene da:"..."

"Darf ich dein Schweigen als ein 'Ja' annehmen?" Rays Stimme zittert. Vor Angst.

"..."  
"..."  
"..."

"Nein...Ich werde dich nicht töten...Ich weiß, was ihr vorhabt...Ihr wollt Kai rausholen,

hab ich recht ?"

"Woher weißt du das ?!", fragt Tyson fast schon hysterisch. "Intuition würd ich sagen...Folgt mir, ich bringe euch zu ihm."

"Warum sollten wir dir vertrauen ?!", keift Kenny plötzlich aus dem Hintergrund. Der Russe dreht sich um und antwortet:"Weil ihr keine andere Wahl habt und ich Kai auch helfen möchte. Er hat diese Hölle hier zwar schon einmal durchgemacht, konnte sich jedoch von ihr losreißen und hat eine andere Welt erlebt. Er wird sich nie wieder hier eingewöhnen und zerbricht früher oder später darunter. Immer weiter zerbricht seine Seele hier und wenn wir ihm jetzt nicht helfen, ist er in kurzer Zeit nur noch eine leblose Hülle." Kenny sieht von Bryan zu Tyson und Ray, welche ihm zunicken. Somit ist er überstimmt und die viere bewegen sich langsam durch die Gänge, auf dem Weg zu Bryan Zimmer.

+~+~ He's been waiting for so long ~+~+

+~+~ He's got a past full of secrets ~+~+

Sie stehen vor einer großen, alten Tür, Bryan öffnet sie und zum Vorschein kommt ein kleiner Raum ohne äußere Lichteinstrahlung. Der Lilahaarige betätigt einen Lichtschalter und man kann erkennen, wie spärlich das Zimmer eingerichtet ist. Plötzlich bewegt sich etwas im Bett und ein Grau-Blauer-Wuschelkopf kommt zum Vorschein. "Hä ? Schon Zeit zum aufstehen ?", fragt Kai leicht verpeilt.

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers Ende ~~~

Noch ziemlich verschlafen sitze ich aufrecht in Bryan's Bett. Ist es denn wirklich schon Zeit ? Müde wie ich bin reibe ich mir die Augen und als ich sie wieder öffne trifft mich fast der Schlag !

"Ihr ? W-was macht ihr denn hier ?!" Langsam kommt Bryan auf mich zu, setzt sich an die Bettkante. Ich glaube, er möchte mir einiges erläutern. "Also Kai...Die drei sind hier, um dich abzuholen."

"Abholen ?", hake ich ungläubig nach.

"Du bist schon viel zu lange hier, Kai...Du gehst jämmerlich zu Grunde, ich seh es regelrecht schon vor mir...Du musst mit ihnen gehen..." Bryan blickt mir tief in die Augen. Was meint er denn damit ? Warum soll ich gehen ? "Aber das fällt doch sicher auf und dann wirst du bestraft werden...Das will ich nicht !"

"Sei nicht dumm, ich überlebe das hier schon. Immerhin bin ich nie von hier weg, so wie du damals...Dies ist nicht mehr deine Welt, Kai, deine Welt ist die Welt da draußen zusammen mit deinen Freunden...Ich bitte dich inständig Kai, verlasse mit ihnen das Land..."

"Ich will aber nicht ohne dich gehen, ich habe doch sonst niemanden, der mich so gut kennt wie du..." Er legt mir seine Hand auf meine Schulter und sieht mich mit einem liebevollen Blick an. Seine Augen haben wieder ein kleines Stückchen Glanz...

"Ich kann nicht mitkommen, Kai...Wie sehr ich es mir auch wünschen würde, ich kann da draußen nicht überleben....Aber du, du musst für uns alle leben, Kai Hiwatari...Für uns fünf...Ian, Spencer, dich, mich...Und Tala...Du musst für uns und für dich leben, nur du kannst es schaffen...Tala versuchte es, doch er hat zu lange bei uns verweilt, er kann es nicht, nur du bist dazu in der Lage...Deine Freunde, sie werden dir helfen, ich bin mir sicher, dass aus dir noch ein Mensch voller Freude und Glück wird...Niemand

wird nur mit Hass geboren, niemand kann nur mit Hass leben, deshalb gehen wir hier elendig zu Grunde...Aber du, du hast es nicht verdient, so zu sterben...Du hast viel mehr verdient als du hier haben kannst...Angefangen mit der Freiheit...Du musst gehen..."

Ich starre ihn regungslos an. Bryan hat doch tatsächlich gemeint, dass ich ein Recht auf ein unbeschwertes Leben habe. Und dass nur ich für das Grüppchen leben kann... "Ich kann mir denken, dass dich das alles sehr verwirrt hat, Kai, aber Bryan hat recht", kommt es von Ray, der inzwischen wie Tyson und Kenny auch näher getreten ist. "Du musst mit uns kommen und eines Tages wirst du all das verstehen, was Bryan dir hier gerade gesagt hat" Mit der rechten Hand fahre ich mir durch die Haare. Kann es sein, dass ich ein Recht auf ein unbeschwertes Leben habe ? Auf ein Leben mit Würde ? Und warum hat Bryan kein Recht darauf ? Ich blicke die vier an, stehe auf. "Was ist jetzt, Kai ? Kommst du mit ?", fragt mich Kenny. Ich schweige kurz, antworte dann: "Ja...Ich komme mit und versuche zu leben...Für Bryan, die anderen und für mich..." Der Russe lächelt mich an. Irgendwie habe ich das Gefühl, das Richtige getan zu haben.

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers ~~~

Plötzlich vernehmen die fünf einen Lauten Knall, einen Schuss. Bryan spuckt Blut, sackt zusammen und fällt in Kais Arme. "Bryan ?! Was ist denn ?! Bryan, nein !!!" "Verräter erledigt...", kommt eine Stimme aus dem dunklen Korridor. Als die Person nur wenige Augenblicke darauf ins Licht tritt, stockt ihnen der Atem. Vor ihnen steht Boris mit einer Schusswaffe in der Hand. "Boris...", wispert Ray und lässt seinen Blick zum Russen schleifen, welchen Kai auf den Boden gelegt hat. Bryan ist nicht mehr zu helfen, der Schuss zerfetzte sein Herz. "Nun sieh ihn sich mal einer an, den dummen Bryan. Wenn er brav weitergemacht hätte, dann wäre er jetzt nicht gestorben..." Kai platzt der Kragen. Er rennt auf Boris zu, wird von diesem jedoch mit einem kräftigen Schlag gegen die Tür gedonnert. "Kai !!", ruft Tyson entsetzt, traut sich jedoch nicht an ihn heran. Der Halbrusse wird von Boris am Hals hochgezogen: "Du bist genauso dumm wie früher, Kai. Wieso kannst du nicht einfach machen, was man von dir verlangt ? Warum musst du nur deinen eigenen Kopf haben ? Es ist wie damals, als du einfach abgehauen bist...Du hättest es sehr weit bringen können, als Enkel des Chefs...Aber nein, Hiwatari Junior muss ja einen eigenen Willen haben..." Mit Verachtung in den Augen wirft er Kai vor Tysons Füße, welcher sich sofort zu seinem Freund hinunterbeugt. "Warum quälst du alle so ? Warum hast du Bryan getötet, er hat doch gar nichts gemacht !!", keift Ray, dem die Situation sichtlich über den Kopf gewachsen ist.

"Weil es der einzige Weg ist, den Willen des Menschen, den man begehrt, zu brechen und ihn sich gefügig zu machen..."

Aus dem Schatten des Flures kommt plötzlich Max hervor, genau wie Mr. Balkov, bewaffnet. "Max...? Aber, wie...?" "Schweig Tyson ! Du hast hier keine Fragen zu stellen !" Mit eiskalter Stimme sowie eiskalten Augen steht der Amerikaner vor seinen Freunden. "Hm...Also, ich habe heute meinen gnädigen Tag, möchte euch doch nicht dumm sterben sehen...Ich verrate euch, wieso eure BitBeasts verschwunden sind..." "Sie wissen, wieso sie verschwunden sind ?!", stoßen Ray, Tyson und Kenny aus. Boris nickt. "Ja natürlich, immerhin sind wir schuld daran..." "Was ?", keucht der Blauhaarige. "Wir haben eure BitBeasts mit einer geheimnisvollen

Macht angezogen, sie konnten nicht widerstehen...Und dann haben wir sie uns geschnappt, eines nach dem anderen...Wir benutzten ihre Stärke, ihre Macht, einfach alles was sie hatten und so kam BioVolt in kürzester Zeit wieder ganz nach oben ! Und all das haben wir euren BitBeasts zu verdanken, indirekt also euch...\*muahahahaha\*" Tyson kocht innerlich vor Wut. Wie kann er es nur wagen, sich über sie lustig zu machen ?! Doch was ihn noch viel mehr aufregt ist die Tatsache, dass Max anscheinend zum Feind hinübergesiedelt ist ! Nun wendet sich Boris Max zu:"Ich danke dir wirklich, Kleiner...Du hast uns den Verräter verraten...Gut, du hattest gar keine andere Wahl, sonst hätten wir dich kaltgemacht..." Verächtlich blicken sich die beiden an. Tyson, der nun weder ein noch aus weiß, begibt sich erst einmal zum sichtlich verstörten Kai, der wieder den Toten Russen in seinen Armen liegen hat. Max beginnt, leicht zu zittern:"Tyson, was machst du da ? Was soll das ?!" Gemeinter dreht sich um und antwortet, zum Teil verängstigt, zum Teil mutig:"Nach was sieht es denn deiner Meinung nach aus ? Ich kümmere mich um Kai !"

"Dieser Name ! Kai !! Tyson, erwähne nie wieder diesen Namen !!!" Der Blonde Mann scheint verwirrt zu sein, er zittert und richtet am Schluss die Waffe auf den Freund. "Max ? Max, was tust du da ?", fragt der Japaner mit bebender Stimme. "Geh weg von Kai...Ich bitte dich, Tyson..." Tränen rinnen Max' Wangen hinab. Boris steht nur da, sieht dem Spektakel aus sicherer Entfernung zu. "Warum ? Warum sollte ich ihm denn nicht helfen ? Nur, weil es ein Verräter sagt ?!?!", keift Tyson. "Nicht, weil es ein Verräter sagt, sondern weil ICH es sage !!", kreischt der Amerikaner zurück. Immer mehr Tränen rinnen sein Gesicht hinab, immer zittriger seine Arme, seine Beine, ja sein gesamter Körper. Langsam richtet er die Waffe auf seinen Freund. "Ich sagte, bleib weg von ihm...", mit tränenerstickender Stimme wispert er diesen Satz. "Das kannst du vergessen...Du bist verrückt, Max, einfach nur verrückt..." Immer weiter nähert Tyson sich dem Halbrussen, bis es dem blonden Mann reicht. Er geht zwei, drei Schritte auf seinen Geliebten zu, nur um ihn die Waffe gegen den Körper zu halten. "Ich bitte dich, Tyson...Ich will dich nicht verlieren, also bleib von Kai weg..." Mit großen Augen blickt der Japaner Max an:"Warum ? Ich verstehe dich nicht, Max...Was hast du vor ?" Ein verzweifertes Lächeln huscht auf sein Gesicht:"Ich möchte dich zurückgewinnen, Tyson...Möchte dich aus seinem Bann befreien..."

"Wovon redest du ?"

"Hast du es nicht bemerkt ? Wie er dich immer weiter in seinen Bann zieht, unser kleines Unschuldslamm !!", keift Max und zeigt auf Kai. Dieser sitzt nur geistesabwesend auf dem Boden, zittert nur manchmal. Tyson versteht nur Bahnhof ! Von was für einem Bann redet sein Maxi eigentlich ? Die einzige Person, die ihn in ihren Bann gezogen hat, ist Max ! Plötzlich wird er aus seinen Gedanken gerissen, denn etwas kaltes berührt seine Kehle. "Verstehst es nicht, mein Liebling...Aber ich verstehe...Und wenn ich dich nicht haben kann, dann soll dich auch niemand anderes besitzen..."

"Tu es nicht, Max !!", schreit Ray. Der Amerikaner wendet seinen Blick zu ihm hin:"Was willst du eigentlich, Mr. Verräter ? Du hast es gerade nötig, mir so was zu verbieten...Wer hätte denn Kai erledigen sollen ? Schade, dass du zu doof für warst..."

"Max, du hast ja gar keine Ahnung, was du tust ! Wenn du Tyson tötest, dann hilft dir das doch auch nicht !!"

"Halt's Maul !!! Wenn ich ihn nicht haben kann, dann soll ihn niemand haben !!" Verzweifelt muss Max sein, sehr verzweifelt, wenn er die Waffe auf den Menschen richtet, den er so abgöttisch liebt. Plötzlich nimmt Tyson Max' Hand:"Max...Ich

verstehe dich nicht, du hast mich doch...Ich will doch nur dir gehören, ich gehöre nur dir..." Wieder beginnt Blondie zu zittern. Dann nimmt er die Pistole herunter. "Du hast recht, Tyson...Du gehörst mir allein, niemand kann dich mir wegnehmen..."

"Entschuldigt, dass ich euch unterbreche, aber noch mehr von diesem Gesülze und ich muss mich übergeben.." Boris, der sich die letzten Minuten so im Hintergrund gehalten hat, greift nun wieder ins Spiel ein. Ray knirscht mit den Zähnen beim Anblick des 'älteren' Mannes. Eben dieser wendet sich nun dem Chinesen zu:"Schön dich zu sehen, Raymond...Ich hoffe doch, es hat die gefallen deine Freunde zu hintergehen.." Mit bebender Stimme antwortet er:"Hören sie auf, Boris...Sie wissen, dass ich es nur für meine Familie getan habe !!"

"Ach, ich vergaß, deine nette, kleine Familie..." Immer mehr beginnt der Schwarzhaarige zu zittern. Wie gerne würde er diesem Kotzbrocken nun den Schädel zertrümmern, ihn abschlachten, die Adern aufschneiden und draufschlagen, einfach ausbluten lassen. Doch leider ist Boris um einiges stärker als er, Ray hätte nicht den Hauch einer Chance. "Ja, du hast dich uns angeschlossen, um das Leben deiner Familie zu bewahren...Aber leider hast du uns genauso verraten...Tja, und bei solch einem unkooperativen Verhalten konnten wir sie natürlich nicht weiter am Leben lassen..." Ray stockt der Atem. Hoffentlich würde jetzt nicht das ausgesprochen werden, wovon er die ganze Zeit über Angst hatte ! "Wir mussten sie leider hinrichten..." Die Augen des Chinesen weiten sich. Er kann einfach nicht glauben, dass seine Familie trotz seiner Leistungen hingerichtet wurde...In diesem Moment zerbricht eine weitere Seele, verschwindet fast gänzlich aus dem Körper seines Besitzers. Vollkommen aufgelöst, zittern, weinend und ohne Seele krachen Ray die Beine weg, er sackt auf die Knie und starrt nur noch geradeaus, ohne irgendetwas zu sehen. Ray war jetzt nur noch eine leblose Hülle, schlimmer als Kai, welcher gerade seinen Blick zu dem Chinesen wandern lässt. Zwar hat er nicht mitbekommen, was Boris zu Raymond sagte, kann sich aber denken, dass Ray nie wieder leben wird. Der Halbbrusse erinnert sich daran, dass Bryan meinte, er solle für sie alle leben, Kai nimmt das klitzekleine bisschen Mut, was noch übrig ist und steht auf.

~~~ Sicht des allwissenden Erzählers Ende ~~~

Uuuuuuuuuund cut !!

Muah...Wieder mal viel zu lang....*seufz*

Übrigens, dies hier ist das vorletzte Kapitel, also gibt es nur noch eins...^^'

Hoffentlich bring ich das noch vor Weihnachten fertig, damit ich die FF zum neuen Jahr abschließen kann...oo"

Drückt mir die Daumen !!!

MfG

XSerberusX